

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

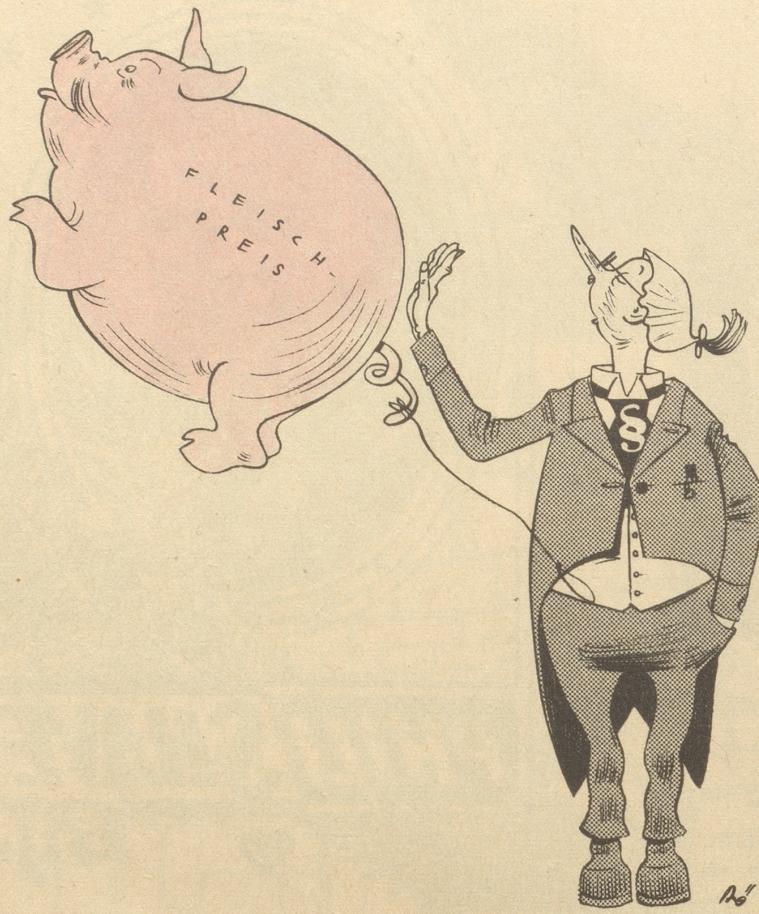
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Preiskontrolle kapituliert vor der „Macht der Verhältnisse“!

Was blähst du dich, mein teurer Sohn
 Mein Sorgenkind und Luftballon?
 So fahr denn abb, du wirscht zu feiß,
 Bischt nicht mehr wert der Edeln Schweiß!

Der verkannte Hauslerer

Ein Arzt erzählt uns: Ich ging auf den Eingang eines fünfstöckigen Hauses zu, mit meinem Praxiskofferchen in der Hand. Im selben Moment schritt ein Mann auf die Türe zu, auch mit Kofferchen, der mich folgendermaßen an-

sprach: «Gön Ssi jetz i das Us ine?» Ich sagte: «Ja.» Er: «So, dann go-n-i

Ein «Wü-Wa»

Ein Straßenverkäufer mit einem festen Standplatz bekam häufig den Besuch einer sogen. «leutseligen» älteren Dame, die ihm stets gute Ratschläge erteilte, aber nie etwas abkaufte. Als der erste kalte Tag eintraf, meinte sie: «Sie bekommen kalte Füße, wenn Sie den ganzen Tag auf dem gleichen Fleck bleiben. Ich an Ihrer Stelle würde mir einen kleinen Teppich unterlegen.» — «Eine ausgezeichnete Idee, Madame, ich empfehle Ihnen Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich. Und denken Sie auch an mich!»

ander Mal.» Ich: «Worum?» Er: «S is nit guet, sswee mitenand.» — Er hatte Schuhnestel und Hosenträger, so daß ich ihn beruhigte. Wir stiegen die fünf Stockwerke miteinander hinauf und ich empfahl ihn allen die Treppe reinigenden Hausfrauen; es war Samstag.

Mittags und Abends
3 preiswerte Menüs
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

Singerhaus
Restaurant Locanda
 Tea-Room Dancing-Bar
 Bâle PLACE DU MARCHÉ Pour bien manger et s'amuser



SELDWYLEREIEN

92 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelälpler von

Bö'

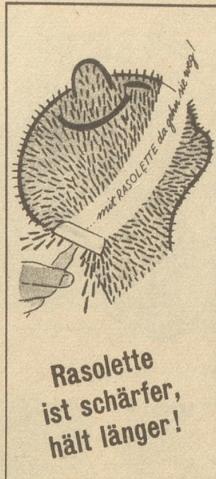
Die Nationalzeitung schreibt:

Kn. «Komisch werden Diktatoren, die ihr Publikum verloren», heißt es irgendwo in dieser neuen, prächtigen Anthologie von Zeichnungen und Versen Carl Böcklis aus dem «Nebelälpler». Wir möchten dem dichtenden Zeichner der Antistrope zurufen: Nimmer geht ein Land verloren, dem ein Bö als Sohn geboren. In «Abseits vom Heldenhum» kam der zähe, unentwegte Widerstandskämpfer zu Worte, der während schweren Jahren gegen den äußern und innern Feind, die Zensur eingeschlossen, seine mit Lächerlichkeit vergifteten, todbringenden Pfeile abschoß. In den «Seldwylereien» schüttet er des Schweizer Spießers Wunderhorn aus, glossiert mit markant karikierendem Strich und unfehlbar treffendem Wort Schäden und Schädlinge Helvetiens. Oft sind es nur leichte Bruchschäden, die mit einem halb schmunzelnden, halb maliziösen Lächeln hingenommen werden; handelt es sich aber um irreparable Schäden, um unverbesserliche Sünder, um die Dummheiten des Amtsschirms oder um Störefriede unseres Rechtsstaates, dann entlädt sich die ganze Schärfe des kaustischen Witzes in Zeichnung und Vers, ohne daß ihnen je etwas Verletzendes, Bösartiges anhaftet. Bö steht wie der Vater der Leute von Seldwyla über den Dingen, ein lachender Philosoph, der seine Seldwyler durch und durch kennt.

Ihm ward die seltene Gabe, sich mit Stift und Feder gleich gewandt auszudrücken, Bild und Wort bilden eine untrennbare Einheit, entspringen ein und derselben Konzeption und treffen daher mit stupender Sicherheit ins Ziel. Manches gehört dem Tage an und erscheint hier als wertvolles Erinnerungsstück aus einer eidgenössischen Chronik der letzten Jahre, Vieles erhält darüber hinaus die Bedeutung einer ewigen, lachenden Wahrheit.

Wir stimmen den einleitenden Worten des Nebelälpler-Verlegers E. Löpfe herzlich zu, der auf den kulturhistorischen Wert dieser «lachenden Schweizer Geschichte» hinweist und sind überzeugt, daß sich mit uns alle Freunde einer echt helveticen Satire und der originellen Kunst Carl Böcklis an dem erfrischenden Band freuen.

In Halbleinen gebunden, Fr. 10.—
Erschienen im Nebelälpler-Verlag, Rorschach



**Prostata-
beschwerden**
kann man vorbeugen.
Über die wichtige Funktion der
PROSTATA
(Vorsteherdrüse) u. über
erfolgreiche Behandlung
bei Beschwerden finden
Sie jede Aufklärung in
Gratis-Broschüre. Verlangen Sie diese durch
Labor. Dr. Vuillemin,
Zürich.



man bleibt dabei
20 CIGARETTEN 90 CTS.



Expektan-Tabletten

haben sich in vielen, auch hartnäckigen Fällen bewährt. Sie sind stark konzentriert und lösen daher den verhockten Schleim rasch, sind wegen der Tablettenform überall angenehm und leicht einzunehmen. Preis per Schachtel Fr. 4.—; vorteilhafte Doppel-Packung gegen chronische Leiden nur Fr. 7.50. Prompter Postversand.

Rigi-Apotheke, Grendelstraße 2, Luzern 50

